



## Konzept für eine Kultur der Achtsamkeit in der Seelsorge

Stand: 02.10.2023

Die Seelsorgearbeit lebt in besonderer Weise von einem Vertrauensvorschuss der Seelsorgenden gegenüber, von großer Offenheit und Nähe. Sie braucht darum den geschützten Rahmen, zu der die Verschwiegenheit der Seelsorgenden gehört. Sie finden im privaten Bereich statt oder im Amtszimmer.

### I: Risiko-/Ressourcenanalyse

#### Bereiche/Tätigkeiten im Arbeitsfeld Seelsorge:

Bereich/Tätigkeit	vorhanden	Nicht vorhanden
Einzelgespräche		
a) Seelsorgebegleitung über einen längeren Zeitraum		
b) Einmalige Gespräche		
c) „Tür und Angel“ Gespräche		
d) „Seelsorge am Gartenzaun“/ öffentlicher Raum		
e) Notfallseelsorge		
f) Krankenhaus-, Altenheimseelsorge		
Gruppengespräche z.B. Café für Trauernde		

#### Situationen/strukturelle Gegebenheiten für erhöhte Risiken:

- Zweiersonnen
- Private Umgebung
- Amtszimmer/Büro/Gemeindehaus
- Abhängigkeitsstrukturen
- Besondere Räume z.B. Krankenhauszimmer, Altenheimzimmer, Räume der Stille, Kirche, Kapelle

#### Maßnahmen, die ergriffen werden:

Risiko	Mögl. Maßnahmen	bereits ergriffen	Zuständigkeit
<b>Zweiersituation:</b> Die Gespräche finden häufig unter vier Augen statt.	Mit dem hohen Maß an Vertrautheit und häuslicher Intimität wird transparent und professionell umgegangen. Formen der Nähe (Umarmungen o.ä.) sind zu vermeiden. Seelsorgende achten auf die eigenen Grenzen.	Umgang mit Nähe und Distanz ist Teil der Seelsorgeausbildung	Seelsorgende
<b>Privater Raum:</b> Die Gespräche finden im privaten Raum der besuchten Person statt	Der Erstkontakt findet, wenn möglich, im öffentlichen Raum statt.	Umgang mit Nähe und Distanz ist Teil der Seelsorgeausbildung	Seelsorgende
<b>Machtstruktur</b>	Seelsorgende setzen von Anfang an klar und professionell den Rahmen und lassen keine Grenzüberschreitung zu.		Seelsorgende



## II: Verhaltenskodex

Ergänzend zum allgemeinen Verhaltenskodex gilt für den Bereich der Seelsorge

- Mit einem hohen Maß an Vertrautheit und Zweiersituation wird transparent und professionell umgegangen.

## III: Beschwerdemanagement

In Fällen sexualisierter Gewalt im Rahmen der Seelsorge können Sie sich neben Superintendentin Eva Hadem ([SUP.Harlingerland@evlka.de](mailto:SUP.Harlingerland@evlka.de); 04971 – 91 97-11) auch an die für diesen Bereich zuständige Kontaktperson wenden:

- ➔ Pn. Maike Biermann  
Beauftragte für Krankenhaus- und Notfallseelsorge  
Tel: 04975-234  
Mail: [maike.biermann@evlka.de](mailto:maike.biermann@evlka.de)